

„Dee Rothuisspatze“

Net nur dee Stadtverwaltung, au dee Wähler wern digital, Madilde. Schun iwer 500 Wähler hon ihr Briefwahl fier dee Landdoagswoahle am 28. Oktober iwer dee städtisch Homepage beontroagt. Dos geht einfach und spoart vill Lauferai. Fehlt nur noch, des mer au Online gewähl konn, Max. Doa senn mer in Deutschland ebbs viersichtiger, Madilde. En Stemmzeetel uis Papier es e secher Sach. Bee schnell hodd sich doa en Putingehilfe oder bâ au immer niegehackt on konn Dommheite getrie. Doa hon mer schun zu vill deerlaht in de letzte Joahr.

Gründer und Firmen fördern

HÜNFELD. Eine Förderberatung für Projekte in dem Biosphärenreservat Rhön bietet der Verein Natur- und Lebensraum Rhön gemeinsam mit der IHK Fulda am Mittwoch, 24. Oktober, ab 16 Uhr in der Gaststätte Sängerbürg in Hünhan an. Dabei werden Informationen über Fördermittel für Unternehmer und Existenzgründer sowie für Menschen, die ihre Heimat mit Ideen voranbringen wollen gegeben. Anmeldungen unter (06654) 9612-0 oder antje.voll@vnlr.de.

Elternabend

HÜNFELD. Für die Eltern der zukünftigen Schulkinder findet in der Paul-Gerhardt-Schule am Donnerstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr im Musikraum der Paul-Gerhardt-Schule ein Informationselternabend statt. Referentin ist die Schulpsychologin des Staatlichen Schulamts, Petra Schuster-Böck. Sie wird Tipps geben, wie Schulkinder in ihrer Entwicklung unterstützt werden können. Im Mittelpunkt stehen die Fähigkeiten der Kinder.

K 91 stellt aus

HÜNFELD. Der Kaninchenzuchtverein Sargenzell stellt am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Oktober, seine Rassekaninchen in der Maschinenhalle des Wasser- und Bodenverbandes Fuldaer Land in Sargenzell aus. Dabei werden auch die Vereinsmeisterschaften ausgetragen.

Kartoffelfest

HÜNFELD-DAMMERSBACH. Das Kartoffelfest der Frauengemeinschaft Dammersbach findet am Sonntag, 21. Oktober, am Bürgerhaus in Dammersbach statt. Los geht es um 11 Uhr mit Kartoffelgerichten aus der Region. Ab 14 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Teil des Erlöses ist für einen guten Zweck.

DLRG wählt

HÜNFELD. Die diesjährige Mitgliederversammlung des DLRG Ortsverbands Hünfeld findet am Donnerstag, 18. Oktober, ab 19 Uhr in der Gastronomie Aha in Hünfeld statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des gesamten Vorstandes.



Stadtrat Michel Riou und der stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsvereins von Landerneau, Pierre Pouchus, empfangen die Hünfelder Gäste am Maison Pour Tous neben dem Bahnhof vor Landerneau. Fotos: Michael Schön

„Beieinander bleiben und miteinander Zukunft gestalten“

Mehr als 70 Hünfelder feierten mit Gastgebern in Landerneau das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft

HÜNFELD/LANDERNEAU. Eine Woche lang feierten rund 70 Hünfelder mit ihren Gastgebern aus der Partnerstadt das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hünfeld und Landerneau. Den offiziellen Festveranstaltungen in der Bretagne ging ein Besuch bei der französischen Nationalversammlung in Paris voraus, den das Comité de Jumelage für ihre Hünfelder Gäste organisiert hatte.



Musiker der Tonica und des Orchestre Philharmonique de l'Elorn musizierten gemeinsam beim festlichen Abend zur Erneuerung des Partnerschaftsversprechens.



Proskaus Bürgermeisterin Roza Malik beglückwünschte ihre Amtskollegen Patrick Leclerc und Stefan Schwenk zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft.

Dabei wurden die Hünfelder durch den Parlamentspräsidenten Richard Ferrand begrüßt, der tags zuvor noch mit seinem deutschen Amtskollegen Wolfgang Schäuble in Kiel konferiert hatte. In bestem Deutsch, der Politiker hatte sein Abitur einst in Deutschland abgelegt, hieß er die Hünfelder vor dem Parlamentsgebäude willkommen und würdigte die Städtepartnerschaften als eine wichtige Grundlage der deutsch-französischen Freundschaft.

Als Gruß aus der Heimat hatte Bürgermeister Stefan Schwenk und der stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Arthur Hahn, eine Flasche Aha für den Parlamentspräsidenten im Gepäck. Zuvor hatten die Hünfelder einen Spaziergang zum Parlament und einen Stadtrundgang bis zum Invalidendom unternommen. Besonders beeindruckt waren die Hünfelder bei ihrem Besuch in der Nationalversammlung von dem festlichen Einzug des Parlamentspräsidenten, begleitet durch die französische Nationalgarde, und

vom Besuch in der historischen Parlamentsbibliothek, die Aufschluss über die mehr als 200-jährige französische Parlamentsgeschichte seit der Französischen Revolution gibt. Empfangen wurden die Hünfelder dann durch den Parlamentspräsidenten vor dessen Residenz, dem Hotel de Lassay, bevor es weiter ging über Brest in die Partnerstadt Landerneau. Dort wurden die Gäste durch Stadtrat Michel Riou und den Vizepräsidenten des dortigen Comites de Jumelage, Pierre Pouchus im Maison pour Tous gegenüber dem Bahnhof empfangen und mit ihren Gastgeberfamilien bekannt gemacht. Neben vielfältigen Gesprächen und Besichtigungen neuer kommunaler Einrichtungen in Landerneau gab es auch ein touristisches Programm, zu dem ein Ausflug zum Val-lée des Saints gehörte.

Freitags lud das Kulturzentrum der Leclerc-Stif-

tung die Hünfelder Gäste zu einem Besuch des FHLE ein, wo derzeit eine Ausstellung mit Werken von Henry Moore zu sehen ist. Auf dem Marktplatz von Landerneau spielte derweil die Tonica aus Mackenzell als musikalischer Botschafter aus Hünfeld auf. Die Musiker gaben auch kleine Konzerte in Seniorenheimen der Stadt und umrahmten den Festabend gemeinsam mit dem Orchestre Philharmonique de l'Elorn und den Folkloregruppen Eskell und Bagad. Zum Rahmenprogramm gehörten auch ein Treffen mit Flüchtlingen aus arabischen und afrikanischen Ländern, die in Brest und Landerneau auch durch Ehrenamtliche betreut werden. Ein Besuch an den Gräbern der Altbürgermeister von Landerneau, Ferdinand Gral und Theophil le Borgne, sowie eine Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege rundeten das Programm ab.



In bestem Deutsch empfing der französische Parlamentspräsident Richard Ferrand die Hünfelder Gäste und ihre Gastgeber in Landerneau vor der Nationalversammlung. Bürgermeister Stefan Schwenk und Arthur Hahn, Stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, hatten eine Flasche Aha als Mitbringsel dabei.



Die Nationalbibliothek am Parlament in Paris beherbergt in imposanter Architektur kulturelle Schätze des Nachbarlandes.



Die Tonica aus Mackenzell wirkte als kultureller Botschafter bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft in Landerneau.



Mit neuer Choreografie erinnerte die Volkstanzgruppe Eskell an die bäuerliche Tradition der Bretagne.